

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur Tagung der Pädagogischen Sektion in Deutschland vom 27.-29. September 2013 an.

Anrede: .....

Name, Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Schule: .....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

## Arbeitsgruppen

### Plastisch-musikalische Kräfte in der Erziehung handhaben

#### 1. Arbeitsgruppe

mit: Alain Denjean, Peter Guttenhöfer,  
Barbara Ostheimer, Brigitte Pütz

#### 2. Arbeitsgruppe

mit: Angelika Fried, Florian Osswald,  
Susanne Speckenbach, Angelika Knabe

#### 3. Arbeitsgruppe

mit: Klaus-Peter Freitag, Anna Katharina Schmie-  
dehausen, Astrid Wunderlich

#### 4. Arbeitsgruppe

mit: Seyda Aysel, Wolfram Knabe,  
Lothar Steinmann

## Organisatorisches

### Teilnehmerkreis

Lehrer/innen, Erzieher/innen, Interessierte

### Veranstaltungsort

Freie Waldorfschule Chemnitz  
Sandstr. 102, 09114 Chemnitz

### Unkostenbeitrag

Die Teilnahmekosten betragen 40,- € (darin sind die  
Verpflegungskosten enthalten).

### Bezahlung

Die Bezahlung erfolgt bar vor Ort.

### Anmeldung und Kontakt

Bund der Freien Waldorfschulen,  
Stichwort „Pädagogische Sektion“  
z.Hd. Klaus-Peter Freitag  
Wagenburgstr. 6, 70184 Stuttgart  
freitag@waldorfschule.de, Fax: 0711-2104219

# Erziehen und Lernen als Begegnung

## Schicksalsbildung in der Pädagogik



## Tagung der Pädagogischen Sektion in Deutschland

27. - 29. September 2013  
in Chemnitz

Rudolf Steiner bringt die Frage nach dem Schicksalsband zwischen Erzieher und Zögling, die zuerst einmal in die statischen Positionen der jeweils eigenen Begabungen und Unzulänglichkeiten führt, mit zwei polaren Kunstrichtungen – Plastik und Musik – in Verbindung und regt an, aus diesen entgegengesetzten Qualitäten eine pädagogische Kunst zu entwickeln, wodurch das Lehrer-Schüler-Karma dynamisch wird und sich in neue Dimensionen entwickeln kann.

„In der Tat erzieht etwas Unsichtbares in dem Erzieher etwas Unsichtbares in dem zu Erziehenden. Das, was wir eigentlich erziehen, ist das sichtbare Ergebnis der früheren Inkarnationen. Das sichtbare Kind können wir nicht erziehen.“

Alles, was da wirkt in dem Erzieher, ist nicht in dem äußeren physischen Menschen. Was wir in uns haben als Erzieher, das bekommt seine physische Gestalt erst in unserer nächsten Inkarnation. Unsere eigene nächste Inkarnation als Erzieher redet mit

den früheren Inkarnationen des Zöglings. Das Beste in dem Erzieher kann wirken auf das in dem Kinde, was aus uralten Zeiten in dem Kinde sich plastisch bilden will.

Musikalisch ist erst in uns das, was erzieherisch wirken kann. Plastisch in dem Kinde sich ausgestaltend ist dasjenige, worauf wir wirken sollen. Das Musikalische bezieht sich auf alles Entwicklungsmäßige, auf das Zukünftige, das Plastisch-Architektonische auf das Vergangene.

Das wunderbarste plastische Kunstwerk, das uns entgegentritt, ist das Kind. Das, was wir als Erzieher haben sollen, ist die musikalische Stimmung, die als Zukunftsstimmung in uns sein kann.“

*Rudolf Steiner in GA 275, S. 122-123*

Diesen Gedanken will die Tagung in Vortragsdarstellungen und Gesprächen, aber auch in über den ganzen Tagungsverlauf eingefügten künstlerischen Übungen nachspüren.

## Programm

Freitag 27.09.2013	Samstag 28.09.2013		Sonntag 29.09.2013	
	<p><b>9:00 - 10:30</b> Gemeinsames Singen „Wie Musik sich in mir in Wille verwandeln kann“ <i>Peter Guttenhöfer</i> „... und wie der Bildner in mir mich zu innerem Horchen führt“ <i>Brigitte Pütz</i></p>		<p><b>9:00 - 10:15</b> <b>4. Klassenstunde im Wortlaut Rudolf Steiners</b> <i>Angelika Fried</i></p>	<p><b>9:00 - 10:15</b> <b>Einführung II</b> <i>Margareta Leber, Elisabeth Spitzer</i></p>
	10:30 - 11:00 Pause		10:15 - 10:45 Pause	
	<p><b>11:00 - 12:30</b> <b>Arbeitsgruppen I</b></p>		<p><b>10:45 - 12:00</b> „Der Mensch, der zur reinen Möglichkeit geworden ist - der faustische Mensch heute“ <i>Florian Osswald</i> Gemeinsames Singen</p>	
	12:30 - 15:00 Mittagspause			
	<p><b>15:00 - 16:30</b> <b>Arbeitsgruppen II</b></p>			
	16:30 - 17:00 Pause			
<p><b>18:00 - 19:00</b> <b>Begrüßung</b> <i>Brigitte Pütz</i> <b>künstlerische Darbietungen</b> <i>Werner Haas mit Schülern</i></p>	<p><b>17:00 - 18:30</b> <b>4. Klassenstunde frei gehalten</b> <i>Thomas Janson</i></p>	<p><b>17:00 - 18:30</b> <b>Einführung I</b> <i>Margareta Leber, Elisabeth Spitzer</i></p>		
19:00 - 20:00 Abendpause	18:30 - 19:30 Abendpause			
<p><b>20:00 - 21:30</b> Gemeinsames Singen <b>Lehrer-Schüler-Begegnung</b> <i>Peter Guttenhöfer</i> Musikalisches trifft auf Plastisches, die Zukunft begegnet der Vergangenheit</p>	<p><b>19:30 - 21:00</b> Gemeinsames Singen „Die Ich-Entwicklung und das Böse“ <i>Stefan Grosse</i></p>			

Bund der Freien Waldorfschulen,  
Stichwort „Pädagogische Sektion“  
z.Hd. Klaus-Peter Freitag  
Wagenburgstr. 6  
70184 Stuttgart

